

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

3.5.1853 (No. 120)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120.

Dienstag den 3. Mai

1853.

Bekanntmachungen.

Auf die Eröffnungsvorstellung im neuen Großherzoglichen Hoftheater, welche vorläufig auf den 10. d. M., und zwar mit dem Trauerspiel: „Die Jungfrau von Orleans“, festgesetzt ist, wird das bis jetzt eingegangene Theater-Abonnement keinen Bezug haben, und es können daher Anmeldungen auf alle zur Vergebung bestimmte Plätze bei der Billetkassierin, Frau Lang, geschehen. Bei diesen Anmeldungen sollen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche ganze Logen betreffen, und es werden daher hiefür bis zum 7. dieses, Mittags 12 Uhr, Anmeldungen angenommen. Erst nach Ablauf dieser Frist werden Einzelplätze in den Logen vergeben. Die übrigen Einzelplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen von heute an abgegeben.

Die Preise der Plätze sind folgende:

Fremdenloge II. Rangs	1 fl. 12 kr.
Parterre-Fremdenloge	1 " "
Logen I. Rangs	1 " "
Parterrelogen	1 " "
Logen II. Rangs	1 " "
Sperreloge auf dem Parterre	1 " "
Sperreloge auf der ersten Gallerie	1 " "
Stehplätze auf der ersten Gallerie	1 " "
Parterre	48 "
Logen dritten Rangs	48 "
Gallerie-Sitze dritten Rangs	30 "
Stehplätze dritten Rangs	24 "
Vierter Rang, Mitte	18 "
Vierter Rang, Seite	12 "

Karlsruhe, den 2. Mai 1853.

Großherzogliche Hofdomänen- und Theater-Intendantz.

F. von Kettner.

vdl. Müller.

Die Feststellung der Kapitalsteuer für 1853 betreffend.

Die Kapitalsteuerpflichtigen dahier werden in Kenntniß gesetzt, daß nach dem Gesetz vom 30. März 1850 Art. 11 (Regierungsblatt Nr. XVII.) die vorgeschriebenen Kapitalsteuererklärungen im Lauf des Monats Mai, nach dem Vermögensstand am 1. Mai aufgestellt, bei dem Schatzungsrath eingereicht werden müssen.

Die Einreichung einer Kapitalsteuererklärung ist vorgeschrieben:

- 1) wenn ein Steuerpflichtiger seit der vormjährigen Kapitalsteueraufnahme erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von mehr als 500 fl. gekommen ist;
- 2) wenn das Kapitalvermögen eines Steuerpflichtigen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat;
- 3) wenn ein Steuerpflichtiger seit Einreichung seiner früheren Erklärung seinen Wohnsitz geändert hat und daher noch nicht in das Steuerregister des neuen Wohnsitzes aufgenommen ist.

Verheimlichungen von Kapitalien und steuerbaren Bezügen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben ziehen gemäß Art. 16 des Gesetzes eine Strafe nach sich, welche im vierfachen Betrag der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachträglich zu zahlenden Steuer besteht, und welche Strafe namentlich auch dann erkannt wird, wenn jene Gesetzesübertretungen seiner Zeit in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen und dergleichen entdeckt werden.

Muster zu den Kapitalsteuererklärungen werden auf dem Geschäftszimmer des Bürgermeistersamts unentgeltlich verabreicht, woselbst auch den um Belehrung Nachsuchenden diese ertheilt wird.

Karlsruhe, den 30. April 1853.

Der Schatzungsrath.

Dankagung.

Für den Bau der evangelischen Kirche zu Offenburg habe ich als weitere Beiträge zur Kirchencollekte erhalten: durch Herrn Dekan Cnefesus von N. N. 3 fl. 42 kr.; von Hsm. St. 1 fl.; von einer Unge- nannten 30 kr.; von Fr. Sen. St. 2 fl.; von Sch. G. Wittwe 1 fl.; von L. L. 1 fl.; von Kg. A. W. 2 fl.; von D. G. 2 fl.; durch Kirchengemeinderath Schneider: von F. R. W. 2 fl. 30 kr.; von J. K. 1 fl.

Karlsruhe, den 1. Mai 1853.

Der Stadtpfarrer: Th. Noth.

2.3mal.
morgen
Sonntag

2.3mal.
Sonntag
Sonntag

1mal

Bekanntmachungen.**Warnung.**

Mit Bezugnahme auf bestehende hohe Ministerialverordnung wird das Verbot wegen unbeaufsichtigtem Laufens der Hunde innerhalb der Großh. Hofjagd und insbesondere in den nächst der Großh. Residenz gelegenen Waldungen, sowie das verbotene Betreten der jungen Schläge daselbst nachdrücklich in Erinnerung gebracht.

Karlsruhe, den 25. April 1853.

Großh. Hofforstamt.
v. Schönau.

Bei dem Großh. Munitions-Laboratorium dahier ist gestattet, auf dem tief liegenden Plage Schutt abzuladen.

Karlsruhe, den 29. April 1853.

Großh. Zeughaus-Direktion.
Köbel, Oberst.

Die Rechnungen des Waisenfond- und des Waisenlehrgelderfonds pro 1852 sind gestellt, liegen 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf und es findet am 18. d. M. die öffentliche Verlesung derselben statt.

Karlsruhe den 2. Mai 1853.

Der Gemeinderath.
M a i s c h. M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.**Fahrräderversteigerung.**

Aus dem Nachlasse der Kapellmeister Joseph Saoumar's Wittwe dahier werden heute Dienstag den 3. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

im Gasthause zum Kaiser Alexander dahier verschiedene neue Modewaaren, als: ächte Spitzen, Bänder, Batisttücher, gestickte Arbeiten in Leinen und Baumwolle, Manchettes, Chemisettes, Echarpes (darunter eine tarirt zu 200 fl.), Krägen, Schleier, Häubchen u., gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden die Erbschaftsschuldner aufgefordert, ihren Verbindlichkeiten gegen die Verstorbene nachzukommen, und etwaige Gläubiger derselben, ihre Ansprüche anzumelden.

Karlsruhe, den 3. Mai 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vdt. Wehrle.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald werden versteigert:
mit Borgfrist bis Martini d. J.

in Abtheilung Schreckenacker:

Mittwoch den 4. Mai d. J.

119 1/2 Klafter forlen Prügelholz, 9625 Stück eichene, 2800 Stück forlene Wellen, 400 Stück forlene Hopfenstangen;

in Abtheilung Brunnenfeld:

Freitag den 6. Mai d. J.

zum zweiten Male:

38 tannene Sprieß, 114 tannene Leiter- und Hopfenstangen;

9 Klafter forlen und eichen Prügelholz, 4225 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft am ersten Tag auf der Grabener Allee am Schröder Weg, am zweiten Tag auf dem Schröder Weg am Blankenloch-Friedrichsthaler Weg, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal den 29. April 1853.

Großh. Bezirksforst Friedrichsthal.
v. Kläiser.

Weinversteigerung.

Freitag den 6. Mai, Vormittags 10 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 163:

2 Fuder reingehaltene Zeller (rothe) Weine vom Jahre 1848

unter den üblichen Bedingungen freiwillig versteigert, wozu die Liebhaber einladet:

Karlsruhe, den 28. April 1853.

Aus Auftrag:

S. Herrenschildt, Gerichtstapator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 2 sind zwei kleine möblierte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, zwei verrohrten Kammern, Küche, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern mit Alkof, Küche, Kammer u. sogleich zu vermieten und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Blumenstraße Nr. 4 ist zu ebener Erde ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Blumenstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23. Juli der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher. Das Nähere im zweiten Stock.

Fasanenstraße Nr. 4 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche und Keller; ferner der zweite Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; der zweite Stock kann auch sogleich bezogen werden. Zu erfragen Eck der Langen- und Fasanenstraße im zweiten Stock.

Herrenstraße Nr. 48 ist im untern Stock ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 17 ist im Hintergebäude ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, nebst einem großen Garten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 31 ist der zweite Stock, bestehend in 8 Zimmern mit Zugehör und Gartengenuß, auf den 23. Juli zu vermieten. Liebhaber dazu wollen sich Mittags zwischen 1 und 2 Uhr im untern Stock melden.

Kronenstraße Nr. 40 sind 4 Zimmer mit Zugehör, zusammen oder getrennt, um billigen Preis

zu vermieten und können täglich von 7 bis 9 Uhr und von 12 bis 2 Uhr eingesehen, auch sogleich bezogen werden. Näheres im zweiten Stock daselbst. Langestraße Nr. 58 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern sogleich und im Hinterhaus eines von 2 Zimmern, sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 102 ist auf den 1. Juni ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Langestraße Nr. 110 ist, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten:

- 1) ein Laden sammt Wohnung, bestehend in sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus;
- 2) zwei Zimmer im obern Stock, auf die Langestraße gehend, mit oder ohne Möbel;
- 3) im Hintergebäude vier Zimmer, Küche, Keller, Speicher u.

Näheres zu erfragen bei Sigmund A. Levis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

Langestraße Nr. 118 ist der obere Stock, bestehend in 2 Zimmern, nebst Alkof, und 2 kleinere Zimmer im Hinterhaus, nebst Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 151, im dritten Stock, sind zwei ineinander gehende Zimmer ohne Möbel auf den 31. Mai zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist eine Wohnung im Hinterhause zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Lindenstraße Nr. 8 ist in der Nähe des Bahnhofes ein kleines, jedoch gut möblirtes Zimmer an einen stillen Herrn billig zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten (auf Verlangen können noch zwei Zimmer dazu gegeben werden), auf den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 47 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau im zweiten Stock von drei Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 6 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Auskunft bei Registrator Rheinboldt in der Amalienstraße Nr. 17.

Waldhornstraße Nr. 24 ist eine hübsche Wohnung im Seitenbau, bestehend in 3 Zimmern,

Küche, nebst allen übrigen Erfordernissen, an eine stille Familie zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 34, nahe bei der polytechnischen Schule, sind zwei ineinander gehende schön möblirte Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den ersten Juni zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 61, nächst dem Friedhof, ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 48 im mittlern Stock.

Waldstraße Nr. 26 ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmern und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 17 ist im zweiten Stock sogleich ein freundliches kleines Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 56 ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 3-5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz, welcher auch theilweise abgegeben wird, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Birkel (vorderer) Nr. 20 ist eine in die Ritterstraße gehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst sind zu ebener Erde zwei Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von 5 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Kammer u. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Zwei ineinander gehende schön möblirte Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht, sogleich beziehbar zu vermieten. Auch ist daselbst ein Mansardenzimmer mit Bett sogleich zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 127 a., in der Nähe des Marktplazes, sind auf den 23. Juli d. J. zwei Läden, ein großer und ein kleiner, nebst entsprechenden Wohnungen mit Zugehörde an ein stilles Geschäft zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde, beim Hauseigentümer, zu erfahren.

Logisgesuch.

Eine kleine stille Familie sucht auf den 23. Juli ein Logis von 2 Zimmern, nebst Zugehör, wo möglich eines auf die Straße gehend, von der Kronenbis zur Hirschstraße. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 227 im Seitenbau.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, und im Weisnähen etwas erfahren ist, sucht eine Stelle als Kindsmädchen. Adressen wolle man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

1225

Gra-
Tag
richs-

wer-
vom

igert,

or.

he.

nöb-
ver-

Stock,
Ram-
ver-
a n-
üche,
ähre

e ein
den
ver-

23.]
d in
l an
ähre

Stock
erner
üche,
den
auch
ngen-

Stock
mit
gleich

äude
üche,
auf

be-
nge-
aber
im

mit
Dreis

Schumacher.
by.

3. Große. by.

Blotzman.
by.

von Montag.

3. Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Wagner. by.

Zuml.
Marfeld
Kunzler

by. Sen.

Zuml.
Major.

by. Präm.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

by. Weik.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut Kleider machen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Linkenheimerthorstraße Nr. 15.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 33 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, schön bügeln und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht eine passende Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Fasanenstraße Nr. 8 im dritten Stock.

Ein Steindrucker findet sogleich Beschäftigung. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Ein junger Bursche kann sogleich eine Stelle als Ausläufer erhalten in der alten Herrenstraße Nr. 9.

Stellegesuch.

Ein Bursche, der von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 34.

Stellegesuch.

Ein beurlaubter Soldat wünscht eine Stelle als Kutscher oder eine sonstige Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher wo möglich einige Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, findet in einer lithographischen Anstalt als Lehrling sogleich einen Platz. Das Nähere ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Verlorenes. Sonntag Morgen zwischen 10 und 12 Uhr wurde von der katholischen Kirche bis zur Kreuzstraße eine goldene Broche mit rothen Steinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Stephaniensstraße Nr. 64 abzugeben.

Hausverkauf.

Das Pfarrey Plitt'sche Haus, Lindenstraße Nr. 4, mit Stallung, Remise und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr Domänendirektor Helbing zu ertheilen die Güte haben.

Verkaufsanzeige. In der neuen Bähringerstraße Nr. 17, im zweiten Stock, ist ein gut erhaltenes Kanapee, mit Kopfbau gepolstert, aus Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Blumenstraße Nr. 8 sind folgende Möbel zu verkaufen, als: Schifffoniere, Kommode, Pfeilerschränke, große und kleine Bettladen, Thee-, runde Zuleg-, eckige Tische, Näh-, Nacht- und tannene Waschtische, Blumentische, Schränke, Küchenschränke, hohe und niedere Kinderstühlechen nebst Tischchen, kleine Bücherschäftchen, Bügelbretter und Holzkoffer.

Matulaturpapier,

im Großen, wie im Kleinen, verkauft zum billigsten Preise:

N. Frey, Musikalienhändler.

Sundverkauf. Ein 1jähriger, wachsender, rauhaariger Rattenfänger (Weibchen) mittlerer Größe ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Empfehlung

für theoretisch-praktischen Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache nach einer Methode, die darauf berechnet ist, sehr schnell, gründlich und bleibend zu lernen und, was ebenfalls sehr wichtig ist, sich eine reine und geläufige Aussprache anzueignen.

Ferner praktischen Unterricht in den kaufmännischen Wissenschaften, welchem die Uebertragung und Erklärung einer beträchtlichen Anzahl französischer, englischer und deutscher Musterbriefe zu Grunde gelegt wird.

Nähere Auskunft erbitet sich zu ertheilen Kaufmann C. Lembke, Erbprinzenstraße Nr. 33.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Schneidermeister Nebele hat seine Wohnung, Adlerstraße Nr. 27, verlassen und wohnt von heute an Bähringerstraße Nr. 74, im Hause des Herrn Schmiedemeisters Bickel.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, sein seit Jahren betriebenes Würstlergeschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerkten, daß er in Herrn Georg Wipfler jun. einen tüchtigen Geschäftsführer angenommen hat, der es sich zur Pflicht machen wird, das meinem Geschäft geschenkte Zutrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, und ich somit im Stande bin, meine geehrten Abnehmer in allen Sorten feiner, wie gewöhnlicher Würstwaren gut zu bedienen.

Karlsruhe, den 28. April 1853.

Bernhard Deeg, Würstler.

Frische Mineral-Wasser

von frischer Füllung sind eingetroffen:

Selterfer, Fachinger, Emser in ganzen Krügen, Petersthaler und Griesbacher in ganzen Flaschen bei

Jak. Ammon.

Selterser und Sauer Mineralwasser
in frischer Füllung ist angekommen bei
H. J. Herzer.

Anzeige.

Unsere verehrlichen Abnehmern zeigen wir
hiermit an, daß wir die Preise unseres Kunst-
mehls und Gries in unserer Niederlage bei
Kaufmann **Christian Niemy** in Karls-
ruhe wieder herabgesetzt haben, und empfehlen
uns daher zu fernern geneigten Zuspruch.

Berg bei Stuttgart, den 26. April 1853.

Die Verwaltung der Königl. Kunstmühle-
Burkhardt.

Früh geräucherte Frankfurter Gänseleber-
würste sind angekommen bei
Gustav Schmieder.

Fichtennadel-Decoct

aus der Badanstalt zu Blankenburg bei
Rudolstadt

ist eine Sendung eingetroffen,
die $\frac{1}{2}$ Maas-Flasche à 40 fr.,
bei **Jak. Ammon.**

Eine Partie **Toile du Nord** (Halbleinen),
**helle Cattune, Knabenkleiderstoffe, Tbi-
bets, Daumentuch, Herren-Halsbinden,
gestickte und brochirte weiße Waaren
für Vorhänge** u. s. w. habe ich in Commission
zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Cigarren.

Feine **Londres-Box-Cigarren** bester
Qualität, in allen Sorten zu den billigsten Preisen,
sind so eben bei mir eingetroffen.

Sigmund Gutmann,
Langestraße Nr. 68.

Anzeige.

Rehrbraten mit oder ohne Zugabe, sowie
Zugabe allein, als Bug und Brust; auch ganze
Rehe im Fell verkaufe ich jederzeit um äußerst billige
Preise, und werde für gute und frische Waare stets
besorgt sein.

Friedrich Götz, Blumenstraße Nr. 5.

Die neuesten Pariser

Mantlets

sind in großer Auswahl vorrätig bei

S. Dreyfus,

dem Römischen Kaiser gegenüber.

Ziegelwaaren.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur Kennt-
niß, daß er durch Uebernahme der Hellner-
schen Ziegelhütte zu Eggenstein in den Stand
gesetzt ist, jederzeit Lieferungen von bestens
gebrannten Ziegelwaaren, als: Ziegel, Back-
steine, Kaminsteine, feuerfeste Steine etc.,
sowie von ungelöschtem Kalk in großen und
kleinen Quantitäten zu übernehmen, und
die Waare auf Verlangen vor das Haus
geliefert wird.

Die Bestellungen können entweder dahier
bei mir oder bei meinem Verwalter Höll
auf der Ziegelhütte zu Eggenstein gemacht
werden.

Karlsruhe, den 28. April 1853.

Konrad Müller,
alte Waldstraße Nr. 13.

Regelmäßige Omnibusfahrt von Karlsruhe über Pforzheim nach Stuttgart.

Die Abfahrt geschieht täglich zweimal, nämlich:

- 1) Morgens 8 Uhr, im Anschluß an die Züge,
welche in Durlach um 8 Uhr 43 Minuten
und 8 Uhr 55 Minuten von Mannheim und
Straßburg ankommen.
- 2) Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, nach Ankunft des 4. Zuges
von Basel.

Die Einschreibungen geschehen wie bisher in den
Gasthäusern zum König von England und im Ritter,
sowie bei Herrn Kaufmann Gerwig.

Karlsruher Kutschergesellschaft.

Dankagung.

Meinen Borgesehten, Freunden und Bekannten
herzinnigen Dank für die letzte Ehre, welche sie
meinem Manne bei seinem Begräbnisse, wie dem
Seelenamte für ihn anthaten.

Karlsruhe, den 2. Mai 1853.

Elisabeth Zeis.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr Generalprobe für das
8. und letzte Konzert.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 4. d. M. findet das 8. Vereins-
konzert statt, zu dessen Besuche wir unsere Mitglieder
einladen. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Die für die nicht ausübenden Mitglieder noth-
wendigen Eintrittskarten, deren Abgabe nach den
Bestimmungen der §§. 9 und 10 der Statuten statt-
findet, werden heute und morgen Nachmittag von
 $\frac{1}{2}$ 2 bis 3 Uhr im Musiksaale abgegeben.

Der Vorstand.

Katholische Kirchenmusik.

Dienstag den 3. d. M., Abends 5 Uhr, ist Probe für gemischten Chor im katholischen Schulhause.

W. Kallivoda.

Allgemeine Privatsterbkasse-Gesellschaft.

Im Monat April ist das schon im Januar erfolgte Ableben eines auswärtigen Mitglieds zur Anzeige gekommen und sind hier 7 Mitglieder gestorben. Von den dadurch fällig gewordenen 7 einfachen Beneficien und 1 doppelten wurden 2 einfache, im Gesamtbetrag von 600 fl., sogleich an die Hinterbliebenen verabsolgt. Außerdem ist noch das vom März rückständig gebliebene Beneficium von 300 fl. bezahlt worden. Die im April geleisteten Beneficienzahlungen belaufen sich also zusammen auf 900 fl. — Die verehrlichen Mitglieder werden dringend ersucht, die rückständigen und laufenden Beiträge pünktlich zu entrichten.

Karlsruhe, den 2. Mai 1853.

Die Beamten.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

1. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 4	27" 9"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 14	27" 10"	"	"
2. Mai				
6 u. Morg.	+ 3	27" 9,5"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 17	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 18	27" 10"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:		nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	
8 Uhr 35 Min. Morgens		5 Uhr 10 Min. Morgens	
11 " 27 " "		8 " 45 " "	
1 " 51 " Nachm.		11 " 35 " "	
6 " 25 " Abends		2 " " " Nachm.	
9 " 40 " "		6 " 35 " Abends	
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:		nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	
8 Uhr 52 Min. Morgens		5 Uhr 45 Min. Morgens	
12 " 35 " Mittags		9 " " " "	
2 " 10 " "		12 " 45 " Mittags	
6 " 20 " Abends		2 " 20 " "	
9 " 45 " "		6 " 30 " Abends	

Fremde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Heyl, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Wenk, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Fröhlich, Kfm. v. Neustadt. Hr. Gräff, Kfm. v. Barmen. Hr. Holtzhaus, Kfm. von Lüdenscheid. Hr. Romelauer, Kfm. von Paris.

Englischer Hof. Herr Kaba, Rent. von Bordeaux. Hr. Krigdar, Rent. mit Fam. und Bed. v. Nic. Hr. v. Durand, Rent., Herr Baron v. Gazaus, Rent. mit Bed. und Hr. Kaba, Gutsbesitzer mit Bed. v. Paris. Hr. Berg, Kfm. und Hr. Menko, Part. von Frankfurt. Herr Weitz, Rent. a. Schottland. Hr. Schwab u. Hr. Steintal, Kfl. v. Frankfurt. Lady Wort mit Fam. u. Bed. v. London. Hr. Brohmann, Kfm. von Frankfurt. Herr Burg, Rent. mit Gat. von Zürich.

Erbsprinzen. Hr. Baron v. Mechel, eidgenöss. Oberstleutnant mit Adjutant und Bed. und Herr von Segieser, eidgenöss. Oberleut. v. Basel. Hr. Mazzoleny, Fabrik. von Lyon.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde geboren.

Den 7. Januar. Emilie Karoline Wilhelmine, Vater Karl Weiß, Bürger und Bierbrauer.

Den 7. Karl Albert, Vater Johann Krämer, Bürger und Gastwirt.

Den 2. Februar. Karoline Elisabeth, Vater Adolph Buser, Sportelvisitor.

Den 3. Otto, Vater Johann Belz, Bürger in Thann, Fabrikarbeiter hier.

Den 3. Luise, Vater Georg Adam Fiegler, Bürger in Kirchardt, Kanzeidiener hier.

Den 4. Marie Christiane, Vater Johann Schmidt, Bürger in Mühlburg, Wechahiter hier.

Den 6. Leopoldine, Vater Karl Bollrath, Bürger in Müppurr, Schneider hier.

Den 6. Wilhelm Leonhard Friedrich, Vater Wilhelm Rückert, großh. Oberleutnant.

Den 8. Julius Karl Ludwig Joseph, Vater Friedrich Glasner, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 10. Luise Karoline, Vater Emil Leichten, großh. Revisor.

Den 11. Sophie Wilhelmine Karoline, Vater Christian Peter, Bürger und Maurermeister.

Den 12. Adolph Heinrich, Vater Julius Rebel, großh. Revisor.

Den 13. Karl August, Vater Frhr. Karl von Röder, großh. Kammerherr und Landstallmeister.

Den 16. Josephine Karoline Marie, Vater Bernhard Schweiger, Bürger und Bäckermeister.

Den 21. Karl Heinrich, Vater Karl Heinrich Meier, Bürger und Partikulier.

Den 22. Emilie Auguste Valentine, Vater August von Babo, Vorstand des landwirtschaftlichen Gartens.

Den 25. Luise Salome Sophie, Vater Bernhard Wilhelm Müller, Bürger in Bretten, Hautboist hier.

Den 25. Anna Wilhelmine Luise, Vater August Käßlin, großh. Legationsrath.

Den 27. Adolph Jakob, Vater Jakob Krieger, Bürger und Schreinermeister.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde gestorben.

Den 2. Februar. Emil August, Vater Friedrich Dreher, Bürger und Rammachermeister, alt 1 J. 4 M.

Den 1. Karl Friedrich, Vater Ludwig Wacker, Bürger und Schuhmachermeister, alt 19 Wochen 2 Tage.

Den 3. Babette, geb. Weiß, Wittve des großh. Berg-raths a. D. Friedrich Münzing, alt 71 J. 8 M. 20 T.

Den 3. Juliane Emil, geb. Birch, Wittve des Bürgers und Wursters Franz Bodemer, alt 46 J. 1 M. 11 T.

Den 3. Friederike Huber, Dienstmagd von Kürnbach, alt 40 Jahre.

Den 4. Christine, geb. Neß, Wittve des Maurers Michael Ehler, alt 73 Jahre.

Den 4. Luise Sophie, geb. Fleck, Ehefrau des pensionirten Oberschwebels Joseph Kramer, alt 64 J. 4 M. 13 Tage.

Goldener Ochse. Hr. Saumer, Kfm. v. Isny. Hr. Belte, Kfm. v. Mainz. Hr. Seemann, Kfm. v. Stuttgart.

Rheinischer Hof. Hr. Winter, Kfm. v. Mannheim.

Weißer Bär. Herr Schaubinger, Kfm. mit Gat. u. Herr Baumgärtner, Part. mit Fam. v. Säckingen. Herr Würth, Gastw. mit Sohn von Stühlingen. Herr Nagel, Kfm. von Ulm.

Weißer Löwe. Hr. v. Göler v. Sulzfeld. Hr. Prinz, Kfm. v. Langenried. Hr. Salm, Kfm. von Labr.

Jähringer Hof. Hr. Schmelzer, Techniker v. Trier. Hr. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heddas, Kfm. v. Köln. Hr. Schuster, Kfm. v. Ronsdorf. Hr. Schrapshuhn, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Marx, Kfm. v. Mannheim. Hr. Pferdemeniges, Kfm. v. Rheind. Hr. Lessing, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Gustdorfer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. v. Fuchs u. Hr. von Gög von München.

Zu Privathäusern.

Bei Frau v. Adelsheim: Frau v. Renz v. Konstanz. — Bei Wittve Schellenbauer: Frl. Otten v. Heidelberg. — Bei Registrator Stutz: Hr. Maschberger v. Sand.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung